

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

XXXVII. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

XXXVII. AVENTIURE

WIE DES HERREN DIETRICHES RECKEN
ALLE WURDEN ERSLAGEN.

2294. Dô hôrt man allenthalben jâmer alsô grôz, 2172
daz palas unde türne von dem wuofe erdôz.
dô hôrt ez ouch von Berne ein Dietriches man:
durch disiu starken mære wie bald er gâhen began.
2295. Dô sprach er zuo dem fürsten: 'hært, mîn her Dietrich, 2173
swaz ich her gelebt hân, sô reht unmügelich
gehört ich klage nie mære, als ich nu hân vernomen:
ich wæn, der künic Ezele ist selbe zuo dem schaden komen.
2296. Wie möhtens anders alle haben solhe nôt? 2174
der künic oder Kriemhilt, ir einez daz ist tôt
von den küenen gesten durch ir nît gelegen:
ez weinet harte sêre vil manic úzerwelter degen.'
2297. Dô sprach der helt von Berne: 'mîne lieben man, 2175
nu ne gâhet niht ze sêre. swaz hie hânt getân
die ellenden recken, des gêt in michel nôt:
unt lát si des geniezen, daz ich in mînen vride bôt.'
2298. Dô sprach der küene Wolfhart: 'ich wil dar gân, 2176
unt wil der mære vrâgen, waz si haben getân,
unt wilz iu sagen denne, vil lieber herre mîn,
als ich ez rehte ervinde, waz diu rede mûge sîn.'
2299. Dô sprach der herre Dietrich: 'swa man zornes sich versiht, 2177
ob ungefüegiu vrâge denne dâ geschiht,
daz betrüebet recken vil lihte danne ir muot:
ja ne wil ich niht, Wolfhart, daz ir die vrâge dâ zin tuot.'
2300. Dô hiez er Helpfrîchen vil balde dar gân, 2178
unt bat in daz ervinden an Etzelen man,
oder an den gesten selben, waz wære dâ geschehen.
do ne het er nie von liuten sô grôzen jâmer mër gesehen.
2301. Der bote vrâgte balde: 'waz ist hie getân?' 2179
dô seit man im diu mære: 'dâ ist vil gar zergân,

2297,1. mein vil aN. 2298,4. gesein a. 2299,2. danne aN. 4. da zu in a.
2300,1. liez a. 3. da wär a. 4. grozer C. 2301,2. ergan a.

2295,2. ich noch her. 4. künic selbe ist zuo der höhgezite komen A. 2296,4.
harte sêre] ungefuoge. úzerwelter] zierlicher. 2297,1. helt] vogt A. mine vil. liebe A.
2. [ne]. 3. gât BA. 4. enbôt BA. 2298,2. haben DJ.] hânt. 4. rehte] dort. rede]
klage. 2299,3. [vil]. [danne]. 4. ichen wil niht A. dâ zin] gein in, fehle A.
2300,1. hiez J.] bat. [er] Helpfrîche A. [vil] JA. 2. bat] hiez. [in] A. 3. [selben B].
4. er] man. [nie]. mër] nie. 2301,1. Der bote begunde vrâgen. 2a. dô sprach
einer drunder.

- swaz wir freuden hêten in der Hiunen lant:
hie lît erslagen Rûedegêr von der Burgonden hant.
2302. Die mit im dar in kômen, der ist einer niht genesen. 2180
dô ne kunde Helpfrîche leider nimmer wesen;
jâ ne sagt er sîniu mære sô rêht ungerne nie.
der bote dô hin widere vil sêre weinende gie.
2303. 'Waz habt ir uns erfunden?' sprach dô Dietrich. 2181
'wie weinet ir sô sêre, degen Helpfrîch?'
dô sprach der küene recke: 'ich mac wol balde klagen:
den guoten Rûedegêren hânt die Burgonde erslagen.'
2304. Dô sprach der helt von Berne: 'daz en sol niht wellen got. 2182
daz wær ein starkiu râche, unt ouch des tiufels spot.
wâ mite hête Rûedegêr an in daz verscholt?
jâ ist mir daz wol künde, er ist den Burgonden holt.'
2305. Dô sprach der küene Wolfhart: 'unt hêten siz getân, 2183
sô solt ez in allen an ir leben gân.
ob wirz in vertrûegen, des wæren wir geschant:
jâ hât uns vil gedienet des guoten Rûedegêres hant.'
2306. Der vogt der Amelunge bat iz ervarn baz. 2184
vil harte senelîche er in ein venster saz.
dô hiez er Hildebranden zuo den gesten gân,
daz er an in erfûnde, waz dâ wære getân.
2307. Der sturmküene recke, meister Hildebrant, 2185
weder schilt noch wâfen truog er an der hant;
er wolde in sînen zûhten zuo den gesten gân:
von sîner swester kinde wart im ein strâfen getân.
2308. Dô sprach der grimme Wolfhart: 'welt ir dar blôzer gân, 2186
so ne mag ez âne ein schelten nimmer wol gestân,
sô müezet ir lasterlîche tuon die widervart.
ob ir dar komet gewâfent, daz eteslîcher wol bewart.'
2309. Dô garte sich der wîse durch des tumben rât: 2187
ê iz erfûnde Hildebrant, dô wâren in ir wât
alle Dietrîches recken, unt truogen swert en hant.
dem helde was iz leide, vil gerne hêt erz erwant.

2301,3. freunde *a.* 2302,1. dar [in] *a.* 4. [vil sere] *a.* 2303,1. do her ditreich *a.D.*
4. Rudegêre *C.* Rudeger *a.* hânt die Burgonde *N.* hât uns her Gêrnôt *Ca.* nicht mög-
lich wegen 2376. 2304,3. mit het *a.N.* 4. (daz) wol gewiszen *a.* 2305,3. wir in daz *a.*
2306,1. [der *N.*] *C.* von amlung *a.* 2. [ein] *C.* 3. Hildebrande *C.* gan *a.N.* dan *C.*
4. daz er *a.N.* er fehlt *C.* 2307,3. gesten] recken *a.* 2309,4. er ez widerwant *a.*

2301,4. ligt *DA.* Burgonde *A.* 2302,2. nimmer leider. 3. gesaget. [siniu].
3 a. jâ gehôrt er mære *A.* 4. dô hin widere] ze Dietriche. 2303,3. küene] edel.
2304,1. daz en] des *A.* 3. versolt. 4. Burgonden] ellenden. 2305,1. Des antwurte
Wolfhart. 2. an ir *B.*] an daz. 3. wir inz *A.* 2306,1. von *DJ.*] der *BA.* bat]
hieze. 3. hiez] bat. 4. erfûtere. 2308,2. [ne]. 3. müezet ir *JLn.* 4. komt ir dar.
daz ir *A.* 2309,2 a. ê daz ers innen (inne *A.*) wurde.

2310. Er vrâgte, war si wolden? 'wir wellen mit iu dar. 2188
waz ob von Tronege Hagene deste wirs getar
gein iu mit spotte sprechen, des er kan wol gepflegen?
dô er die rede gehôrte, dà von gestattes in der degen.
2311. Dô sach der küene Volkêr wol gewâfent gân 2189
die recken von Berne, die Dietriches man,
begurtet mit den swerten, ir schilde vor der hant:
er sagt ez sinen herren ûzer Burgonden lant.
2312. Dô sprach der videlære: 'ich sihe dort her gân 2190
sô rehte viëntliche die Dietriches man
gewâfent under helme: si wellent uns bestân.
mich nimt des michel wunder, waz wir den recken haben getân.'
2313. In den selben zîten kom ouch Hildebrant, 2191
dô sazt er für die füeze sinen schildes rant,
er begunde vrâgen die Gunthêres man:
'owê ir guoten degene, waz het iu Rüedegêr getân?
2314. Mich hât mîn herre Dietrich her zuo ziu gesant, 2192
ob erslagen hête iwer deheines hant
den edelen marcgrâven, als uns ist geseit?
wir en künden überwinden niht diu græzlichen leit.'
2315. Dô sprach der grimme Hagene: 'daz mâre ist ungelogen; 2193
wie wol ich iu des gunde, hêt iuch der bote betrogen,
durch Rüedegêres liebe, daz lebte noch sîn lip,
den immer mûgen weinen bêdiu man unt ouch diu wîp.'
2316. Dô si daz rehte erhôrten, daz er wære tût, 2194
dô klagten in die degene, ir triuwe in daz gebôt.
den Dietriches mannen sach man trähene gân
über bart unt über kinne, in was vil leide getân.
2317. Der herzoge ûzer Berne Sigestap dô sprach: 2195
'nu hât gar ein ende genomen der gemach,
den uns ie fuogte Rüedegêr nâch unser leide tagen:
freude ellender diete lît von iu degenen erslagen.'
2318. Dô sprach von Amelungen der degen Wolfwîn: 2196
'unt ob ich hiute sæhe tût den vater mîn,

2310,2. dester *a.* 4. statt sein der degen *a.* 2314,1. mein herr her ditrich *a.*
4. wir können *a.* diu groszen hertenleit *a.* 2315,4. bewainen *a.* [ouch diu] *a.*
2316,3. zêhern *a.* 4. bært *C.* 2317,4. diete] recken *a.* 2318,1. der Amelung *a.*

2310,3. wol kan. 4. die rede] daz. dà von *B.*] dô. gestattes in] getuont inz *A.*
2311,1. Dô] Nu *A.* 3b. si truogen schilt enhant. 4. Burgonde. 2312,4. ich wan
ez an daz übele uns ellenden welle ergân. 2313,2. sinen *J.*] sinen. 4. guote *A.*
degene] helde. 2314,1. mîn her *A.* 3. uns daz. 4. kunden niht *JA.* [niht] diu
vil *JA.* 2315,1. der grimme] von Tronge. 4. [ouch diu *B.*] 2316,2. degene] re-
cken. mannen] recken. 3. den sach *DA.* 2317,3. ie *BD.*] hie *JA.* unsern leiden.
4. degenen] helden hie. 2318,1. Amelunge *A.*

- mir en würde nimmer leider, denne umbe sînen lîp.
owê, wer sol nu trœsten des guoten marcgrâven wîp?
2319. Dô sprach in zornes muote der küene Wolfhart: 2197
‘wer wîset nu die recken sô manige hervart,
alsô der marcgrâve vil dicke hât getân?
owê, vil edel Rüedegêr, deich dînen tôt gelebet hân.’
2320. Wolfprant unt Helffrich unde Helmnôt 2198
mit allen ir friunden si weinten sînen tôt.
vor stuften mohte vrâgen niht mêr Hildebrant,
er sprach: ‘nu tuot, ir degene, dar nâch mîn herre hât gesant.
2321. Gebt uns Rüedegêren sô tôten ûz dem sal, 2199
an dem gar mit jâmer lît unser vreuden val,
unt lât uns an im dienen, daz er ie hât begân
an uns vil grôzer triuwen unt ouch an manigem vremen man.
2322. Wir sîn ouch ellende, als Rüedegêr der degen. 2200
wes lâzet ir uns bîten? lât in uns after wegen
tragen, daz wir nâch tôde lônem noch dem man:
wir hêtenz pillicher bî sime lebene getân.’
2323. Dô sprach der küene Gunther: ‘nie dienst wart sô guot, 2201
den ein friunt friunde, sô nâch tôde, tuot.
daz heiz ich stæte triuwe, swer die kan begân:
ir lônem im von schulden, wand er iu liebe hât getân.’
2324. ‘Wie lange suln wir vlêgen?’ sprach Wolfhart der degen, 2202
‘sît unser trôst der beste ist von iu tôt belegen,
unt wir sîn leider mêre mûgen niht gehalten:
lât in uns tragen hinnen, daz wir den recken begraben.’
2325. Des antwurte Volkêr: ‘niemen in iu gît: 2203
nemt in in dem hûse, dà der degen lît
mit sînen tiefen wunden gevallen in daz bluot,
so ist ez ein voller dienst, den ir hie Rüedegêre tuot.’
2326. Dô sprach der küene Wolfhart: ‘lât sîn, her spileman, 2204
irn durfet uns niht reizen, ir habt uns leit getân:
tûrst ich vor mîme herren, sô kœmet irs in nôt.
des mûezen wir ez lâzen, wan er uns strît mit iu verbôt.’

2319,1. in zornigen *a.* 4. edler *a.* 2320,2. [si] *a.* 3. sewftzen *a.* 2321,1. Nu
gebt *a.* 3. hat getan *a.J.A.* 2323,2. tuot] hat *a.* 2324,1. flehen *a.* 2. von euch ist ge-
legen *a.* 3. nnt] nu *a.* nicht mûgen *a.* 2325,4. hie] herrn *a.* 2326,1. lat daz sein *a.*
2. ir bedürft *a.* 3. getörst *a.* ir kœmet sein *a.*

2319,1. küene] degen. 4 b. daz wir dich sus verlorn (vlorn *A.*) hân. 2320,1.
und ouch Helmnôt. 2. irn *A.* 3. niht der mere *A.* 2321,1. sô] alsô. 4. grôze
triuwe. [ouch]. manigem andern *B.J.*, ander manegen *A.* 2322,1. als] alsô *A.*
3. lœnen *A.* 4. [vil *A.*] billiche. 2323,2. sô zu Anfang. nâch dem. 4. lœnet *A.*
[wand] er hât iu. 2324,2. von iu ist gelegen. 3. megen *A.* 4. uns in. daz *A.*
dâ *Ln.* 2325,1. antwurte im *A.* iu in *A.J.* 2. nu nemt *A.J.* hûse] sale *A.* 3. mit
starken verwunden. mit starch wunden *A.* 2326,1. lât sîn] got weiz [wol *A.*
2. leit] übel *A.* 4. strîten hie verbôt.

Holtzmann, Nibelungen.

2327. Dô sprach der videlære: 'der vorht ist gar ze vil, 2205
 swaz man im verbiutet, derz allez lâzen wil;
 daz en kan ich niht geheizen rehten heldes muot.
 diu rede dûhte Hagenen von sime hergesellen guot.
2328. 'Welt ir den spot niht lâzen,' sprach aber Wolfhart, 2206
 'ich entriht iu liht die seiten, swenne ir die widervart
 rîtet gegen Rîne, daz irz wol mügt gesagen:
 iuwer übermüeten mag ich langer niht vertragen.'
2329. Dô sprach der videlære: 'swenn ir die seiten min 2207
 verirret guoter dæne, der iuwer helmes schîn
 mac wol trûebe werden von der minen hant,
 swie ich halt gerite in der Burgonden lant.'
2330. Dô wold er zuo zim springen, wan daz in niht en lie 2208
 Hildebrant sîn œheim in vaste zim gevie:
 'ich wæn, du woldest wuoten, durch dinen tumben zorn:
 mines herren hulde wir hêten immer mêr verlorn.'
2331. 'Lât ab den lewen, meister, er ist sô grimme gemuot: 2209
 kumt er mir zen handen,' sprach Volkêr der helt guot,
 'hêt er die werlt alle mit siner hant erslagen,
 ich slah in, daz erz widerspel nimmer mêre darf gesagen.'
2332. Des wart vil harte erzürnet der Bernære muot: 2210
 den schilt gezucte Wolfhart, ein sneller degen guot,
 alsam ein lewe wilder lief er vor in dan.
 im wart ein gæhez volgen von sinen fiunden getân.
2333. Swie wîter sprünge er pflæge für des sales want, 2211
 doch ergâhet in vor der stiegen der alde Hildebrant;
 er wolde in vor im lâzen niht komen in den strit:
 si funden, daz si suochten, an den ellenden sit.
2334. Dô gespranc zuo Hagenen meister Hildebrant: 2212
 diu swert man hôrt erklingen an ir beider hant.
 si wâren harte erzürnet, vil wol erkôs manz sint:
 von ir beider wâfen gie der viurrôter wint.
2335. Si wurden dô gescheiden in des strites nôt; 2213
 daz tâten die von Berne, als in ir kraft gebôt.

2327,1. man *aN*, fehlt *C*. 2328,4. ewern übermuet *a*. 2329,3. min' *C*. 4. halte geriten *C*. wy aber ich kum geriten *a*. 2330,3. tumben] groszen *a*. 2331,3. werlde *C*. 4. [mere] *a*. 2332,2. zucht *a*. sneller] mâr *a*. 3. wilder leb *a*. 2334,1. Hagene *C*. 3. wol kos man ez *a*. 4. rot *a*. 2335,1. si] dy *aN*.

2327,1. gar] al *A*. 2328,1 a. Des en lât iuch niht gelangen. 2. liht] sô. 3. muget sagen. 4. uber muote *AJ*. langer] mit êren. 2329,2. helmes *J*.] helm. 3. mac wol] muoz vil. 4. swiehalt (aber *A*.) ich gerite. Burgonde *A*. 2330,3. wüeten. 4. wir hêten] du hêtest. 2331,1. helt] degen. 2332,1. harte] sêre. 2. geructe *A*. degen] helt. 3. wilde. 2333,2. stiege. 2334,1. spranc *DA*. 3. harte] sêre. 3b. daz moht man kiesen sint. 4. ir zweier swerten. der] ein *D*. rôte.

- ze hant dô wande Hildebrant von Hagenen balde dan:
dô lief der starke Wolfhart den küenen Volkêren an.
2336. Er sluoc den videlære ûf den helm guot, 2214
daz des swertes ecke unz an die spangen wuot.
daz vergalt mit ellen der küene spileman:
dô sluog er Wolfharten, daz er strûchen began.
2337. Fiur ûz den ringen, des hiuwen si genuoc; 2215
haz ir ieslicher dem andern vaste truoc.
die schiet dô von Berne der degen Wolfwin:
ob er ein helt niht wære, des en künde niht gesîn.
2338. Gunther der vil küene mit williger hant 2216
enpfie die helde mære von Amelunge lant.
Gîselher der starke diu liechten helmvaz
der frumt er dô vil manigez von bluote rôt unde naz.
2339. Dancwart, Hagenen bruoder, was ein grimme man; 2217
swaz er dô vor hête in strîte getân
den Etzelen recken, daz was gar ein wint.
alrêst vaht tobeliche des küenen Adriânes kint.
2340. Gêrbart unde Wikhart, Helpfrich unt Rischart, 2218
die heten in manigen stürmen vil selten sich gespart,
des brâhten si wol innen die Gunthêres man:
dô sach man Wolfpranden in sturme hêrlîche gân.
2341. Dâ streit, als er wuote, der alde Hildebrant. 2219
vil manie küener recke vor Wolfhartes hant
mit tôde muose vallen von swerten in daz bluot.
sus râchen Ruedegêre die recken küene unde guot.
2342. Sigestap von Berne, als im sîn ellen riet, 2220
hey, waz er in dem sturme der herten helme schriet
den sinen vianden, Dietriches swestersun!
der kunde in dem sturme bezzers nimmer niht getuon.
2343. Volkêr der vil starke, dô er daz ersach, 2221
daz Sigestap der küene den bluotigen bach

2335,3. [dô] a. 2337,1. Fiur] Vanken a. der hyben a. 3. dô schiet dô C, da schied da a.] die schiet dô N. degen] edel a. 4. [niht] a. des lie er da wol werden schein a. 2339,4. allererst vacht töbicklich a. 2340,2. manchem sturm a. 2341,1. streit er C. wüte a. 4. rüdîgern a. 2342,4. [nimmer] a.

2335,3. balde] wider. dô meister Hildebrant want von Hagen dan A. 2336,1. helme huot *Ln ohne Hdschr.* 2. unz ûf die spange A. 4. sluoc [er] A. strûchen] stieben. 2337,1. Des fiurs. [des] hiuwen. 2. [vaste]. 3. dô schiet der D. 4. er J.] ez. daz kunde nimmer gesîn. 2338,1. [vil]. küene] recke] degen A. mit vil B.A. 3. starke] herre. 2339,2. in strîte hête J.A. 4 a. nu vaht vil tobeliche. Aldrianes. 2340,1. Ritschart unde Gerbart (Gerhart J). Helpfrich und Wikhart. 2. [vil] A. 3. inne A. 4. sturme] strite. 2341,1. Dô vaht alsam er wuote. 2. vilder guoten recken. 2342,1. Dô vaht der herre Sigestap. 2. sturme] strite. herten] guoten. verschriet J.A. 4. der] er. nimmer bezzers. 2343,1. [vil].

- hiu ûz herten ringen, daz was dem degene zorn;
dô sprang er im begegene: dô hete Sigestap verlor
2344. Von dem videlære vil schiere al dà daz leben. 2222
er begunde im siner künste al solhen teil dà geben,
daz er von sîme swerte muose ligen tôt.
daz rach der alde Hildebrant, als im sin ellen daz gebôt. 235
2345. 'Owê vil liebes herren,' sprach meister Hildebrant, 2223
'der hie lit erstorben von Volkêres hant!
nu ne sol der videlære langer niht genesen.'
zorn der Hildebrandes kunde grimmer niht gewesen. 235
2346. Dô sluog er Volkêren, daz im diu helmbant 2224
stuben allenthalben zuo des sales want
von helme unt ouch von schilde, dem küenen spileman,
dà von der videlære dô den ende gewan. 235
2347. Dô drungen zuo dem strite die Dietriches man: 2225
si sluogen, daz die ringe vil hôhe wâten dan,
unt daz man ort der swerte imme gewelbe stecken sach.
si hiuwen ûz den helmen den heize vliezenden bach. 235
2348. Dô sach von Tronege Hagene Volkêren tôt. 2226
daz was zer hôchgezite sîn allermeistiu nôt,
die er dà hete gewonnen an mâgen unt an man:
owê, wie grimme Hagene den helt rechen began!
2349. 'Nu sol es niht geniezen der alde Hildebrant: 2227
mîn helfe lit erslagene hie von des heldes hant,
der beste hergeselle, den ie man gewan.'
den schilt den ruct er hôher, dô gie er houwende dan. X
2350. Helpfrich der vil starke Danwarten sluoc. 2228
Gunther unde Giselher den was ez leit genuoc,
dô si in sâhen vallen in der starken nôt:
er hete wol vergolten mit sînen handen sînen tôt.
2351. Swie vil von manigen landen gesamnet wære dar, 23
vil fürsten krefftekliche gegen ir kleinen schar,
wæren die kristen liute wider si niht gewesen,
si wæren mit ir ellen vor allen heiden wol genesen.)

2343,3. hiw *C*, how *a*. 4. engegen *a*. 2344,2. im] in *C*. 2346,1. Völkern *a*.
Volkere *C*. 4. daz ende *a*. dà gewan *CBDA*. 2347,3. im] *me*] *a*. 4. heiszen fliszen *a*.
2349,2. gehilf *a*. 4. schilt [den] *a*. 2350,1. Helpfrit *a*. 3. vallen sahen *a*. 2351,1.
warn *a*. 3. warn *a*. niht] mit *a*.

2343,3. degene] helde. 4. er sprang im hin engegene. 2344,1. aldà] dà, fehlt *A*.
2345,1. [vil]. 2. von] vor *A*. 3. lenger *A*. 4. Hildebrant der küene wie kunde er
grimmiger [sin *AJ*] gewesen. 2346,1. Volkêren. 4. der starke Volkêr. 2347,2. vil
verre dreten dan. 3b. vil hôhe fliegen sach. 4. hiuwen] holten. 2348,2. meistiu]
groestiu. 3. mâgen] måg *A*. unt ouch an *BA*. 4. grimme] harte. helt dô. 2349,1.
Nu ensol *JBA*, es] sin *DA*. 2. [hie]. 3. ie man] ich ie. 2350,1. [vil]. 3. vallen
sâhen. 4. mit sînen handen vor wol. 2351 fehlt.

2352. Die wile gie dô Wolfhart beide wider unt dan, 2229
 allez houwende die Gunthêres man.
 er was die dritten kère den palas zende komen,
 jâ het er den künigen sò vil der recken dà genomen.
2353. Dô rief der starke Gîselher Wolfharten an: 2230
 'owê, daz ich sò grimmen vient ie gewan!
 edel ritte küene, nu wendet gegen mir.'
 si kômen zuo einander sît mit ellenthafter gir.
2354. Wolfhart gein Gîselhère kërte in den strit, 2231
 dô sluog ir ietwedere vil manige wunden wit.
 sò rehte kreftecliche er zuo dem künige dranc,
 daz im daz bluoht von füezen al über daz houbet sîn gespranc.
2355. Mit grimmen slegen swinden der edelen Uoten kint 2232
 enpfie vil pitterliche den küenen recken sint.
 swie küene Wolfhart wære, er mohte niht genesen
 vor dem jungen künige; niemen dorfte küener wesen.
2356. Dô sluog er Wolfharten durch eine prünne guot, 2233
 daz im von der wunden vil sêre vlöz daz bluoht.
 er wunte zuo dem tôde den Dietriches man:
 ez en hêt ân einen recken ander niemen getân.
2357. Alsô der küene Wolfhart der wunden enpfant, 2234
 den schilt liez er dô vallen, hôher an der hant
 huob er ein starkez wâfen, daz was scharpf genuoc:
 durch helm unt durch ringe der helt dô Gîselhêren sluoc.
2358. Si heten beide einander den grimmen tôt getân. 2235
 do ne lebte ouch nu niht mêre der Dietriches man,
 wan Hildebrant aleine: do er den neven vallen sach,
 im, wân, vor sime tôde sò rehte leide nie geschach.
2359. Ouch wâren gar gevallen die Gunthêres degene, 2236
 niwan si einen zwêne, er unde Hagene,

2352,1. [beide] a. 4. [so vil] der recken vil benomen a. 2353,3. edeler a. wohl
 nu wendet gegen min. 4. ich wil ez helfen enden, ez enmag niht lenger gesin BD.
 2354,4. über sein haubt sprang a. 2355,4. dorfte] mocht a. 2356,1. Wolfharte C,
 -harten N. 2357,3. ein starkez N, daz starkez C, daz stark a. 2359,1. die a, fehlt C.

2352,1. dô] ouch DA. beidiu A. 3b. nu komen durch daz wal. 4. dà viel von
 (vor A.) sinen handen vil manie recke ze tal. 2353,1. starke] herre. 3. gegen mir]
 gegen in (in Ln). 4. lenger] anders A. 2354,1. Ze Gîselhere kërte Wolfhart in den
 strit. 4. daz imz bluoht undern füezen al überz houbet spranc. 2355,1. Mit swinden
 slegen grimme. edelen] schoenen. 2a. enphie Wolfharten. recken] helt. 3. swie stark
 der degene wære. mohte] kunde. 4. ezn dorfte küene sò junger nimmer küener sîn ge-
 wesen. 2356,1. Wolfharten. 2. wunde A. 2b. nider schöz daz bluoht. 4. ander]
 zwære. 2357,1. dô enpfant. 2. den liez er [dô]. 2358,3. Hildebrant der alte
 Wolfharten vallen sach. 2359,1. Dô wâren gar erstorben. degene] man. 2. und
 ouch die Dietriches. Hildebrant was gegân.

- si stuonden in dem bluote tief unz an diu knie.
Hildebrant harte balde hin über sinen neven gie.
2360. Er beslöz in mit armen, unt wolde in tragen dan 2237
mit im üzem hüse: er muose in ligen lân.
er was ein teil ze swære; wider in daz bluot
enpfel er im üz handen: dô blicte uf der degen guot.
2361. Dô sprach der tötwunde: 'vil lieber æheim mîn, 2238
irn müget an disen ziten mir niht frum gesîn.
nu hüetet iuch vor Hagenen, já dunket ez mich guot,
er treit in sîme herzen einen grimmigen muot.
2362. Unt ob mich mîne mäge nâch tôde wellen klagen, 2239
den nêhsten unt den besten den sult ir daz sagen,
daz si nâch mir niht weinen, daz ist âne nôt:
vor eines küniges handen lige ich hie hêrlichen tôt.
2363. Ich hân ouch sô vergolten hier inne mînen lip, 2240
daz ez wol mügen beweinen der guoten ritter wip.
ob iuch des iemen vrâge, sô müget ir balde sagen:
vor mîn eines handen ir lit wol hundert erslagen.'
2364. Dô gedâht ouch Hagene an den spileman, 2241
dem der alde Hildebrant sîn leben angewan,
dô sprach er zuo dem küenen: 'ir geltet mîniu leit,
ir habt uns hinne erbunnen vil maniges recken gemeit.'
2365. Er sluog uf Hildebranden, daz man wol vernam 2242
Balmungen diezen, daz Sifride nam
Hagene der küene, dâ er den recken sluoc.
dô widerstuont im Hildebrant, der im vil wênic iht vertruoc.
2366. Der Wolfhartes æheim sluog ein wâfen breit 2243
uf Hagenen von Tronege, daz ouch vil sêre sneit.
do ne kund er niht verwunden den Gunthêres man:
dô sluog aber in Hagene durch eine prünne wol getân.

2359,3. [tief] a. 2360,1. mit den a. 3. was im a. 2361,3. Hagene C. 4. grimmen a. 2362,1. unde C. 3. daz ist] wan ez ist a. 4. vor] von aJD. 2363,1. so wol a. 4. ligt ir a. 2364,3. kûenen a.] künige C. 2365,2. Seyfriden a.

2359,3. dâ Wolfhart was gevallen nider in daz bluot:
4. er beslöz(umbeslöz A) mit armen den recken küen unde guot.
2360,1. Er wolt in üz dem hüse mit im tragen dan:
2. er was ein teil ze swære: er muose in ligen lân.
3. dô blicte üz dem bluote der rêwunde man.
4. er sach wol daz im gerne sîn neve het geholfen dan.
2361,2. irn] ir. 2362,2. daz] von mir. 3. niht] iht JA. ist] si A. 2363,1. sô hier inne (hier inne sô A.) vergolten. 4. [ir]. 2364,2. alde] küene. 3. küenen] degene. geltet] gelt mir A. 4. erbunnet A. 2365,1. Hildebrande. 2. Palmunge A. daz] den. 3. der vil. recken] helt. 4. dô werte sich der alte, ja was er (er was och A.) küene genuoc. 2366,1 a. Der recke Dieteriches (Der Dieteriches recke A). 2. Hagenen] den helt.

2367. Alsô meister Hildebrant der wunden enpfant, 2244
 dô vorht er schaden mêre von der Hagēnen hant:
 den schilt warf über rucke der Dietriches man,
 mit der starken wunden der helt vil kûme danne entran. X
2368. Dar inne was niemen lebende, als ich gesaget hân, 2245
 niwan die einen zwêne, Gunther unt ouch sîn man.
 mit bluote gie berunnen der alde Hildebrant,
 er brâhte leidiu mâre, dà er sînen herren vant.
2369. Dô sach er trûreclîche sîzzen hie den man: 2246
 leides michel mêre der fûrste dô gewan.
 als er Hildebranden ersach von bluote rôt,
 dô vrâgt er in der mâre, als im diu sorge gebôt:
2370. 'Wan sagt ir mir, meister, wie sît ir sô naz 2247
 worden von dem bluote? oder wer tet iu daz?
 ich wân, ir mit den gesten zem hûse habt gestriten.
 ich verbôt ez iu sô sêre, dô wâr ez pillich vermiten.'
2371. 'Swie übele disiu mâre mir stên ze sagene,' 2248
 sprach er, 'disiu wunden sluoc mir Hagene,
 dô ich ûz dem hûse wolde wenden dan:
 wie kûm ich mit dem lebene dem selben vâlānde entran!'
2372. Dô sprach der Bernære: 'vil reht ist iu geschehen, 2249
 dô ir mich friuntschefte den helden hôtet jehen,
 daz ir den vride brâchet, den ich in het gegeben.
 hête ihs niht immer schānde, ir soldet vliessen daz leben.'
2373. 'Nu ne zûrnet niht sô sêre, mîn herre Dieterich! 2250
 an mir unt mînen friunden der schāde ist gremlich.
 wir wolden Rûedegêren getragen haben dan:
 des en wolden uns niht gunnen des kûnec Gunthêres man.'
2374. 'Sô wê mir dirre leide! ist Rûedegêr doch tôt? 2251
 daz muoz mir sîn ein jâmer vor aller mîner nôt.
 Götelint diu edele ist mîner basen kint:
 ach wê der armen weisen, die dà ze Bechelāren sint.'

2367,2. schadens *a.* 3. warfer zerück *a.* eruberrucke *C.* 2368,1. darinn *a.* 2. [ouch] *a.*
 2370,1. wan] waz *a.* 2371,1. ubel *Ca.* 2. sprach er *a.* er sprach *C.* 3. dan fehlt *C.* wolde
 sein gegān *a.* 2372,1. vil] wy *a.* 2373,2. gewlich *a.* 3. habn getragen *a.*

2367,1. Do der alte H. reht enpfant *A.* 3. warf über rukke. 4. der helt dô Hage-
 nen entran. 2368,1. Dâ was [nu *A.*] niemen lebende (lebender *A.*) al der degene.
 2. niwan die zwêne aleine Gunther und Hagene. 4. sînen herren] Dietrichen. 2369,2.
 der leide michels mêre. 3. er sach och Hilbrande in siner brünne rôt. 2370,1. Nu
 sagt mir meister Hildebrant. 2a. von dem verchbluote. 4. dô wâr ez] dô het irz.
 2371,1. Dô sagt er sînem herren, ez tet Hagene. 2. der sluog mir dise wunden in dem
 gademe. 3. ûz dem hûse] von dem recken. 4a. und ouch mit minem lebene dem tiu-
 fel kûme] sus entran *J.* mit [dem *B.*] minem lebne ich kûme dem tielvel entran *A.* 2372,2.
 helden] recken. 3. fride dô brâchent *A.* 2373,1. mîn her *A.* 2. gremlich] alze rich.
 3. hân getragen dan. 2374,2. den muoz ich immer klagen: des gêt mir grôziu nôt *A.*

2375. Riuwen unt ouch leides mant in dô sîn tôt,
er begunde starke weinen, des gie dem helede nôt:
‘owê getriuwer helfe, der ich verlorn hân!
ja ne überwinde ich nimmer des künic Etzelen man.’ 2252
2376. Er sprach ze Hildebrande: ‘müget ir mir doch sagen,
wer der degen wære, der in dâ hât erslagen?’ 2253
er sprach: ‘daz tet mit kreften der starke Gêrnôt:
vor Rüedegêres handen muos ouch der degen ligen tôt.’
2377. Er sprach: ‘meister Hildebrant, nu saget mînen man, 2254
daz si sich balde wâfen, jâ wil ich dar gân,
unt heizet mir gewinnen mîn liehtez wigewant:
ich wil selbe vrâgen die helede ûz Burgonden lant.’
2378. Dô sprach meister Hildebrant: ‘wer sol zuo ziu gèn? 2255
swaz ir habt der lebenden, die seht ir bî iu stên.
daz bin ich alterseine: die andern die sint tôt.’
do erschraect er dirre mære, des gie dem recken grôziu nôt;
2379. Wand er leit sô grôzez zer werlde nie gewan. 2256
er sprach: ‘unt sint erstorben alle mîne man,
sô hât mîn got vergezzen. ich was ein künic rîch,
nu mag ich wol heizen der vil arme Dietrich.
2380. Wie kund ez sich gefüegen,’ sprach aber Dietrich, 2257
‘daz si alle sint erstorben die helde lobelich
von den strîtmüeden, die doch heten nôt?
wan durch mîn ungelücke, in wære vremde noch der tôt.
2381. Owê, vil lieber Wolfhart, sol ich dich hân verlorn, 2259
sô mac mich balde riuwen, daz ich ie wart geborn.
Sigestap unde Wolfwîn unt ouch Wolfprant:
wer sol mir danne helfen in der Amelunge lant?
2382. Helpfrich der vil küene, unt ist mir der erslagen, 2260
Gêrbart unde Wikhart, wie solde ich die verklagen?
daz ist an mînen freuden mir der leste tac.
ouwê, daz vor leide niemen sterben ne mac!’

2375,1. ermant *a.* 2. [starke] *a.* 2376,1. nu mügt *a.* 4. ligen der degen *a.*
2378,4. erschraect er diser *a.* 2381,4. noch frömd *a.* 2382,4. nymant nicht ersterben mag.

2375,1. unde [ouch]. 2. [starke] *A.* 3. der ich] die ich. 4. nimmer mære *A.*
2376,1. Müget (Megt *A.*) ir mir meister Hildebrant diu rehten mære sagen. 2. degen]
recke. 4b. ist ouch der helt gelegen tôt. 2377,1. Er sprach ze Hildebrande. 2. jâ
wil ich] wan ich wil. 2378,4. erschrak *JD.* erschraect *B.* erschrike *A.* des gie im
wærlîchen nôt. 2379,3b. ich armer Dieterich. 4. ich was künec hère (gewaltic *A.*)
[vil] gewaltic (hère *A.*) unde rîch. 2380,1. aber her *D. BA.* 4. wær noch frömde *A.*
2380,5—8 [2258] *Zusatz.*

Sit daz es mîn unsælde niht langer wolt entwesen
sô sagt mir, ist der geste noch ieman [dâ *A.*] genesen.
dô sprach meister Hildebrant, daz weiz got nieman mër
niwan Hagen aleine und Gunther der künic hër.

2381,1. [vil]. 4. denne. 4b. beherten roemischiu lant *D.* 2382,4b. nieman wol
sterben mac *A.*